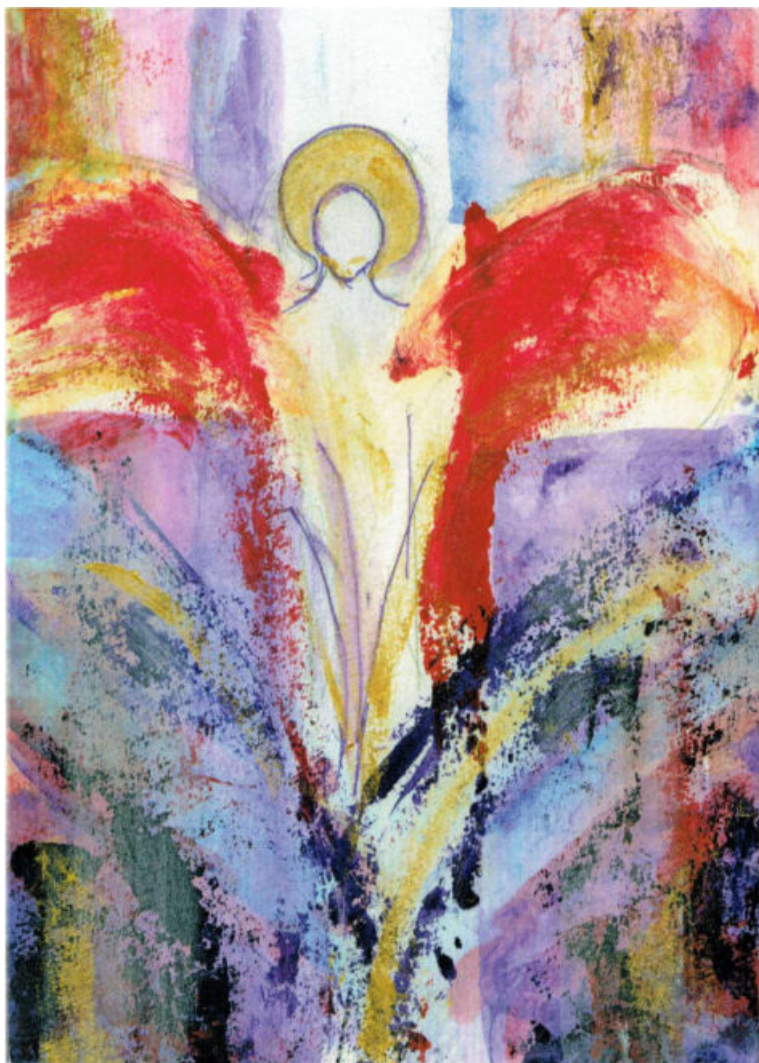




Gemeindebrief der  
Evangelisch-lutherischen  
Kirche Freistatt

# Gemeindebrief **Freistatt**

Juni 2025 bis August 2025



## *Jesus sagt: "Ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll sich in Freude verwandeln!" (Johannes 16,20)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

bald ist Pfingsten! Die verheißene Kraft, die über uns kommen soll, ist ein Unikum. Man kann sie nicht beschreiben. Bernadette Höcker versucht es dennoch, nämlich mit Leinwand, Pinsel und Farben. Ihr Bild heißt "Verwandlung". - Na bitte, das trifft es doch ganz gut: An Pfingsten ist eine verwandelnde Kraft am Werk!

Der Heilige Geist lässt uns - ein Stück weit - aus uns selbst herausgehen. Wie eine Blüte, die sich öffnet. Wie eine Gestalt, die Flügel bekommt und abhebt. Da ist Farbe im Spiel, wo vorher Alltagsgrau war. Und Bewegung kommt herein, wo vorher die Dinge eingerostet waren.



*Verwandlung (Bernadette Höcker)  
Verwendung mit freundlicher Genehmigung  
vom Verlag ars liturgica MARIA LAACH*

„Oh, Pfingstgeist komme! Belebe auch mich, mit Freude, mit Hoffnung und neuem Elan!“

Aber traue ich mich, so viel von mir zu zeigen? Da kommt dann auch mein Schmerz zum Vorschein, da zeigen sich alte Verwundungen. Kann ich denn - zusammen mit ihnen - verwandelt werden? Darf der Schmerz eine der vielen Farben von mir sein?

Es sprudelt. Ja, es explodiert geradezu! Wann ist es mal so richtig aus mir herausgesprudelt? Wann habe ich mich wunderbar lebendig gefühlt? Das ist schon eine Weile her. Und damals hatte es damit zu tun, dass ich geliebt war und gelobt wurde und irgendwie über mich selbst hinausgewachsen bin.

Es kann auch sein, dass es ein Moment gewesen ist, wo ich anderen dabei zugesehen habe, wie sie glücklich waren. Überglücklich. Das macht einen ja selber froh. Da springt der Funke über und man ist plötzlich mittendrin in einem schönen Lebensgefühl, verbunden mit dem Leben.

Ich habe die Idee, dass Jesus so auf mich zukommt, so kraftvoll und schenkend wie auf diesem Bild! Und was passiert dann? Ich glaube, mein Chaos zeigt seinen Sinn. Und mein Durcheinander bekommt einen Haltegurt zum Himmel hin.

Endlich ist Stabilität in meinem Leben, und trotzdem genug Platz für Lebendigkeit und neue Lebensmöglichkeiten.

Ich schaue dich an, Jesus. Und du schaust mich an. Na, das kann ja was werden!  
Im besten Falle eine Verwandlung, die mich in die Freude trägt.

Ich wünsche Ihnen und euch ein frohes Pfingstfest!

Gunda Hansen

---

## **Kontakt zur Pastorin Gunda Hansen**

### **Ich bin für Sie da!**

Wir begegnen uns gerne in den Häusern, Einrichtungen oder auf den Straßen von Freistatt/Bethel im Norden. - Kommen Sie auch gerne auf mich zu.

**Sie erreichen mich persönlich in der Moorkanzlei  
donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr**

(durch die Haupttür und dann ganz links), oder:

telefonisch: **(01 57) 59 16 25 21** oder per Mail:

**Gunda.Hansen@evlka.de**



*Foto: privat*

Außerdem kann man mich über das **Sekretariat** benachrichtigen, das **montags bis freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet ist, über Frau Elver oder Frau Post (tel. unter **0 54 48 – 8 85 80** oder per E-Mail: **sekretariat.freistatt@bethel.de**).

### **Senioren am Dümmer**

Einmal im Jahr gehen die älteren Herrschaften vom Seniorenkreis gerne mal



auf Ausflug zum Dümmer. Man wird ja auch nicht dümmer am Dümmer. Man entdeckt immer etwas Neues! Außerdem mutet es herrlich "wie am Meer" an; und der Fischteller schmeckt einfach gut! Es war Mitte April und das Wetter passte. Pastorin Hansen lenkte den Bethel-Bulli. Wie schön - das haben wir uns mal wieder gegönnt!

## Interview mit Matthias Eiteljörg

*Lieber Matthias, wir freuen uns, dass Du Dir heute nach Deiner Tagesstruktur im Fernblick Zeit für ein Interview mit uns genommen hast, damit unsere Leser\*innen Dich etwas besser kennenlernen können. Du wurdest am 23. März hier bei uns in der Moorkirche konfirmiert und hast Dich damit öffentlich zum christlichen Glauben bekannt. Das finden wir wirklich ein starkes Zeichen. Wie bist Du auf die Idee gekommen?*



Als Kind war ich gläubig, aber als mein Adoptivvater mit 57 Jahren viel zu früh an Krebs gestorben ist, wollte ich mit Gott nichts mehr zu tun haben. Durch Zufall habe ich meine leibliche jüngere Schwester Bianca vor zwei Jahren kennengelernt, vorher war mir gar nicht bekannt, dass es sie gibt. Wir haben uns gleich gut verstanden, und bei jedem Besuch bei ihr hat sie vor dem Essen mit ihrer Familie gebetet. Das hat mich beeindruckt und mir gezeigt, wieviel Kraft der Glaube an Jesus Christus ihr gibt. Mittlerweise weiß ich sogar, dass mein Name Matthias „Geschenk Gottes“ bedeutet.

*Welchen Konfirmationsspruch hast Du Dir ausgesucht?*

Mein Konfirmationsspruch aus Johannes 15,12 lautet: „Das ist mein Gebot, dass Ihr einander liebt, gleichwie ich Euch geliebt habe.“

*Wie lange bist Du schon in Freistadt?*

Seit fast 6 Jahren lebe ich in Seerose. Aber mein Wunsch ist, dass ich irgendwann wieder in eine eigene Wohnung ziehen und meinen Ausbildungsberuf des Masseurs und medizinischen Bademeisters ausüben kann.

*Hast Du ein Lieblingsessen?*

Ja, ich esse für mein Leben gern Lasagne und alles mit Mangos.

*Wohin ging Deine weiteste Reise bis jetzt?*

Das war mein Schüleraustausch nach Los Angeles mit 16 Jahren für ein Jahr.

*Welches war das größte Abenteuer Deines Lebens?*

Ich habe einen Tauchschein und durfte mal mit Delfinen in Ägypten im Urlaub tauchen. Das werde ich nie vergessen.

*Welches Tier würdest Du zu Deinem Begleiter wählen?*

Aufgewachsen bin ich mit Hunden; ich mag gerne Doggen, Wölfe und Huskies.

*Welche Musik magst Du gerne?*

Je nach Stimmung Rock, Metal und Country.

*Was machst Du in Deiner Freizeit?*

Inliner fahren, ich besuche gerne Mittelaltermärkte mit Spectaculum, habe sogar eine Gewandung dafür, schaue Netflix und habe auch noch die kostenlose App von „The Chosen“.

*Wenn Du ein Filmheld sein könntest, welche Rolle würdest Du Dir aussuchen?*

Entweder Spiderman oder ein Jedi-Ritter, die kämpfen für die helle Seite der Macht.

*Was macht ein Tag für Dich zu einem guten Tag?*

Wenn mich morgens jemand anlächelt oder in den Arm nimmt, dann fängt der Tag schon gut an. Deshalb umarme ich auch so gerne andere, aber ich frage sie vorher immer, ob das okay wäre. Heute war ein besonders schöner Tag, weil mittags auch noch der Food Truck zum Haus Fernblick kam und alle Bewohner von Fernblick und Seerose dort essen durften. Ich hatte total leckere Currynudeln.



***Vielen Dank für das interessante Gespräch sagen Jutta Aichinger und Marie Stolp***

# Gott hat Humor ☺

Bei uns war es von jeher so üblich, dass mein Vater morgens zu Beginn des Frühstücks die Losungen aus seinem kleinen Büchlein las, bestehend aus einem alttestamentlichen Vers und einem weiteren aus dem Neuen Testament, dazu ein Liedvers oder ein Gedicht, Gebet oder Spruch. Manchmal nervte es uns als Jugendliche, wenn wir es eilig oder großen Hunger hatten und dann erst noch die ganze Losung über uns ergehen lassen mussten, aber es gab auch Tage, an denen die Verse ganz genau passten.

Als ich noch als junges Mädchen bei meinen Eltern in ihrem Freistätter Haus wohnte, hatten diese im überdachten Hof einen runden Tisch stehen, an dem sie in den Sommermonaten immer gern gesessen und auch die Mahlzeiten eingenommen haben. Direkt über dem Tisch hing ein gewaltiges, hölzernes Wagenrad, das zu einer elektrischen Lampe umfunktioniert war. Leider war die Höhe nicht ganz optimal, denn wenn man vom Tisch aufstand, hatten gerade größere Personen das Problem, sich den Kopf an dem Wagenrad zu stoßen. Dieses passierte mehrmals, meistens bei meinem Vater und meinem Bruder.

Ob es damit zusammenhing oder zufällig passierte, weiß ich nicht mehr, auf jeden Fall war die Lampe plötzlich defekt.

Ein Freund meines Vaters, dessen Nachname sowie Spitzname „Kaiser“ ist und der handwerklich sehr geschickt ist, erklärte sich gerne bereit, die Lampe abzubauen, mit in seine Werkstatt zu nehmen und zu reparieren.

Als ich ihn einmal dort besuchte, erklärte er mir hinter vorgehaltener Hand, dass ihm die Wagenrad-Lampe so gut gefallen würde, dass er sie am liebsten selbst behalten und in seinen eigenen Hof hängen wollte. Sein Dach war auch wesentlich höher, insofern wäre dort die Verletzungsgefahr ausgeschlossen.

Ich musste innerlich grinsen, weil mein Vater mir auch schon anvertraut hatte, es sei ihm am liebsten, wenn der Kaiser die Lampe behalten würde, damit er sich zukünftig nicht mehr den Kopf daran stoßen müsse.



Am darauffolgenden Samstag wollte der Kaiser vorbeikommen, um die fertige Lampe zu bringen. Just an dem Tag las mein Vater morgens beim Frühstück die Losung vor. Wie musste ich lachen, als genau dann der Spruch aus Matthäus 22,21 in der Losung stand: „*Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist.*“

Nachdem ich meinen Vater darüber aufgeklärt hatte, dass der Kaiser gerne die Lampe behalten würde, rief mein Vater ihn gleich nach dem Frühstück an und schenkte ihm die Lampe! Und dort hängt sie auch heute noch, und der Kaiser hat immer noch Freude dran. Manchmal habe ich schon das Gefühl, dass Gott Humor hat.

Hat jemand von Euch Lesern ebenfalls so eine Erfahrung gemacht, dass er/sie von Gott zum Lachen gebracht wurde oder dass Gott im Hintergrund die Fäden viel besser führt, als wir Menschen denken? Dann würden wir uns freuen, wenn Ihr euch bei uns in der Redaktion meldet und wir Eure Geschichte in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen (gerne auch anonymisiert, falls Euch das lieber ist).

✿ (Marie Stolp)

## Einladung zum Erzähl-Café am 15. + 24. Juli 2025

Pastorin Hansen lädt zu einem Rückblick auf die letzten 25 Jahre der Moorkirche ein.

Welche Erinnerungen sind noch lebendig? Das Erzähl-Café kann alte Zeiten wieder zur Sprache bringen und helfen, dass wir die Annalen der Kirchengemeinde noch weiter auffüllen. Es sollen dabei auch Film- und Tonaufnahmen entstehen, die die heutigen Zeitzeugen einfangen. Dies soll in Kooperation mit dem Freistätter Tonstudio geschehen. Damit nehmen wir auch schon Anlauf auf das **Kirchenjubiläum „50 Jahre Moorkirche“**, das die Gemeinde in drei Jahren feiern darf.



Zum Erzähl-Café wird zweimal eingeladen:

**Dienstag, den 15. Juli um 15 Uhr** mit Kaffee & Kuchen

**Donnerstag, den 24. Juli** um 18 Uhr mit Snacks und nicht alkoholischen Getränken

Pastorin Hansen freut sich auf interessante Gespräche. Fotos und Erinnerungsstücke dürfen sehr gerne mitgebracht werden.

## Neues vom „Bunten Tisch Freistatt“

Nach dem Winterschlaf regt sich wieder das Leben im Dorf. Der Bunte Tisch, das Freistätter Bürgerforum, startete seine Aktivitäten 2025.

Vielleicht haben Sie zum Beispiel die zahlreichen Meisenkästen bemerkt, die die Vögel zum Brüten und Fressen der Eichenprozessionsspinnerraupen einladen sol-



len. Außerdem fand am 15. März der „Dreck-Weg-Tag“ statt, in dem fleißige Bürger\*innen den Ort vom Müll reinigten. Es wurde auch viel Unrat gefunden, dafür aber unsere Pastorin fast verloren: Gunda Hansen verpasste im Säuberungseifer fast das anschließende Kaffeetrinken in der Alten Bäckerei, sie wurde jedoch nach einer kleinen Suchaktion rechtzeitig wiedergefunden.



Am 9. Mai traf sich unser Bürgerforum zum zweiten Mal in diesem Jahr. Die Themen waren dieses Mal so vielfältig wie die Freistätter Gemeinde selbst:

### Neuer Dorfplatz

Die Planungen für die Neugestaltung des Dorfplatzes am Bäckerteich sind

abgeschlossen. In den nächsten Monaten wird es dann auch mit den Arbeiten vor Ort losgehen, sodass der Platz im Herbst fertig gestellt werden kann. Eine Einweihung wird dann zu gegebener Zeit stattfinden und auch wieder im Gemeindebrief und im Schaukasten angekündigt.

### Baumbewässerung

In der Gemeinde wurden in den letzten Jahren einige neue Bäume gepflanzt, die bei heißem Wetter oder langer Dürre oftmals unter Wassermangel leiden. Damit möglichst viele dieser Bäume gut wachsen und groß werden können, werden engagierte Freistätter\*innen gesucht, die einen (oder auch mehrere Bäume) ehrenamtlich betreuen. Hierfür wurden 30 Baumsäcke beschafft, die mit Wasser gefüllt

werden müssen und dann über mehrere Tage den Baum bewässern. Wer eine solche Patenschaft mit regelmäßigem Gießen übernehmen möchte, kann sich gerne bei den unten angegebenen Ansprechpartnern melden.

### Sommerpicknick

**Am 23.08.2025 ab 17 Uhr** findet das jährliche Sommerpicknick im Sinnesgarten statt. Wir wollen ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen. Wie im letzten Jahr wird es ein gemeinsames Büfett geben, das für alle offen ist. Jeder, der möchte, darf hierfür gerne eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen. Eigenes Geschirr, Besteck und Getränke müssen selbst mitgebracht werden.

**Der Bunte Tisch trifft sich das nächste Mal am Freitag, den 05.09.2025 um 18 Uhr im Alten Café. Alle sind herzlich eingeladen!**

Der Bunte Tisch kann jederzeit per E-Mail unter [bunter-tisch-freistatt@web.de](mailto:bunter-tisch-freistatt@web.de) erreicht werden. Oder wendet euch einfach persönlich an die Mitglieder des Gemeinderats.

☼ *(Andreas Lüscho, Holger Stolp)*

### **Wir machen weiter - Grabsteine säubern**

Gemeinsam schafft man was! Das haben die Teilnehmenden an den ersten beiden Aktionen zur "Grabstein-Reinigung" gesehen. Aber es warten noch viele weitere Grabsteine darauf, von Moos und Algen befreit zu werden, damit die Schrift wieder gut lesbar ist.

Einige Bürsten kann Pastorin Hansen zur Verfügung stellen. Gut ist es, wenn man selber Schwämme, alte Zahnbürsten, Arbeitshandschuhe, Kniekissen und Gießkannen mitbringt.

Der nächste Termin für diese gute Tat ist am **Samstag, 28. Juni von 10 - 12 Uhr**. Treff ist an der Moorkirche. Kommt zahlreich!

Regenwetter ist kein Hindernis, im Gegenteil, dann geht es umso leichter.

☼ *(Gunda Hansen)*



## Abschied von **Wilhelm Kolwei**



*Foto: Käthe Kolwei*

*“Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.” Psalm 23,6*

Am 12. Mai ist unser engagiertes Kirchenmitglied **Wilhelm Kolwei** im Alter von 92 Jahren gestorben. Wir haben ihm viel zu verdanken!

1956 kam er mit seiner Mutter nach Freistatt, um den Schuhladen mit Schusterei der Anstalt Freistatt zu übernehmen. Wilhelm war Orthopädie-Schuhmachermeister. Ab da waren viele im Ort bestens versorgt, die normale oder besondere Schuhe brauchten oder gerne in Birkenstock-Sandalen liefen. Auch von außerhalb kamen die Leute, um gute Schuhe zu bekommen. Wilhelm Kolwei war handwerklich geschickt und in der Sache genau und zuverlässig, ruhig und ehrlich und hilfsbereit, das Letztere in ganz besonderem Maße!

Er war Christ mit ganzer Überzeugung und darum sonntags in der Kirche. Von 1968 - 1994 war er im Kirchenvorstand. Er war im Bauausschuss der Kirchengemeinde und maßgeblich für den Neubau der Moorkirche vor fast 50 Jahren verantwortlich. Er war auch betraut mit allen Angelegenheiten des Friedhofs, sorgte für die Verwaltung der Gräber und ein schönes Aussehen des ganzen Geländes. Seit 1957 war er in der Freiwilligen Feuerwehr, später dann jahrzehntelang Ortsbrandmeister. Über 30 Jahre war er Bürgermeister von Freistatt und entwickelte den Ort weiter.

Nachdem er seinen Schuhladen aufgeben musste, ließ er sich zum Altenpfleger umschulen und wurde Stationsleiter im Haus Fernblick. Auch hier war er mit Herz und Verstand bei der Sache. 50 Jahre Posaunenchor wären noch zu erwähnen und ebenso 50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU. Im Ruhestand leitete er den Senioren- und Behindertenbeirat der Samtgemeinde Kirchdorf.

Wo ein starker Mann ist, dahinter findet sich auch eine starke Frau: 51 Jahre waren Wilhelm und seine Frau Käthe verheiratet. Ihr Sohn Martin starb leider schon mit 22 Jahren. Gegen Ende seines Lebens wurde Wilhelm Kolwei immer hilfsbedürftiger und schließlich im Seniorenheim in Rahden gepflegt. Wir danken Gott für sein segensreiches Wirken in Freistatt.

**Pastorin Gunda Hansen und die Kirchengemeinde**

# Freud und Leid

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen erfolgt hier  
keine Veröffentlichung



**Wir wünschen allen Geburtstagskindern  
ein gesegnetes und gesundes neues Lebensjahr.**

Wir veröffentlichen die 70., 75. und 80. Geburtstage. - Ab dem 81. Lebensjahr erscheint Ihr Geburtstag im Gemeindebrief. Soll Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erscheinen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



### Wir gedenken der Verstorbenen

Aus datenschutzrechtlichen  
Gründen erfolgt hier  
keine Veröffentlichung



**Freut euch,**  
dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind.

Lukas 10,20

# Gottesdienste

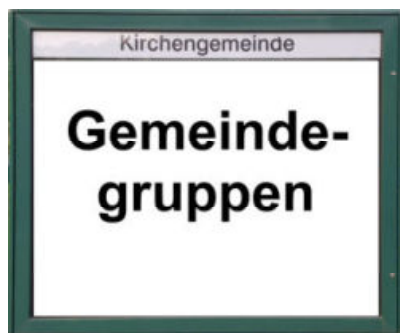
| <b>Juni 2025</b>                      |              | <i>Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.</i><br><i>Apostelgeschichte 10,28</i> |
|---------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 01.06.2025                   | 10:00        | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pastorin Hansen                                                                                  |
| <b>Pfingstsonntag,<br/>08.06.2025</b> | <b>10:00</b> | <b>Pfingstgottesdienst</b><br>Pastorin Hansen                                                                                  |
| Pfingstmontag,<br>09.06.2025          | <b>11:00</b> | <u>Einladung nach Sulingen:</u><br>Ökumenischer Gottesdienst (Mühle in Labbus)<br>Lekt. Christa Funck                          |
| Sonntag, 15.06.2025                   | 10:00        | Gottesdienst<br>Präd. Almut Härtel                                                                                             |
| Sonntag, 22.06.2025                   | 10:00        | Gottesdienst<br>Sybille Zeleny                                                                                                 |
| Sonntag, 29.06.2025                   | <b>18:00</b> | <b>Taizé-Gebet</b><br>Pastorin Hansen, Lekt. Jutta Aichinger                                                                   |

| <b>Juli 2025</b>    |              | <i>Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!</i><br><i>Philipper 4,6</i> |
|---------------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 06.07.2025 | 10:00        | Familiengottesdienst<br>am See neben der Moorkirche<br>Pastorin Hansen                                                              |
| Sonntag, 13.07.2025 | 10:00        | <u>Einladung nach Kirchdorf:</u><br>Gottesdienst St.-Nikolai-Kirche<br>Birgit Brokate                                               |
| Sonntag, 20.07.2025 | 10:00        | <u>Einladung nach Varrel:</u><br>Gottesdienst St.-Marien-Kirche<br>Pastor Thies                                                     |
| Sonntag, 27.07.2025 | <b>15:00</b> | Gottesdienst<br>mit Kaffee und Gesprächsspaziergang<br>Pastorin Hansen                                                              |

# Gottesdienste

| <b>August 2025</b>  |              | <i>Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage<br/>und stehe nun hier und bin sein Zeuge.<br/>Apostelgeschichte 26,22</i> |
|---------------------|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sonntag, 03.08.2025 | 10:00        | <u>Einladung nach Kirchdorf:</u><br>Gottesdienst St.-Nikolai-Kirche<br>Pastor Bachhofer                                            |
| Sonntag, 10.08.2025 | <b>11:00</b> | <u>Regionalgottesdienst Open-Air</u><br>in Kuppendorf<br>PastorInnen des Sulinger Landes                                           |
| Sonntag, 17.08.2025 | 10:00        | Gottesdienst mit Abendmahl<br>Pastorin Hansen                                                                                      |
| Sonntag, 24.08.2025 | 10:00        | Gottesdienst<br>Präd. Nora Heilke                                                                                                  |
| Sonntag, 31.08.2025 | 10:00        | Einladung nach Wehrbleck:<br>Gottesdienst im Grünen<br>Pastor Thies & Ehrenamtliche Freistatt                                      |





Sie sind herzlich zu unseren Treffen in der Moorkirche eingeladen.

Alle Termine und Informationen (auch kurzfristige) entnehmen Sie bitte den Schaukästen der Kirchengemeinde (direkt an der Moorkirche oder am Kreisel).

Wir freuen uns auf Sie.

---

## Frauenkreis (ausnahmsweise mittwochs, 15:00 Uhr)

9. Juli 2025

**Vortrag: Vorsorge ist sinnvoll**

Christian Aichinger gibt einen Überblick darüber, was man alles regeln kann und erklärt die Möglichkeiten der Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Bestattungsvorsorge. Er wird gerne Fragen beantworten und sogar Einzeltermine verabreden, wenn jemand individuelle Beratung wünscht.

**Gemeinsam mit dem Seniorenkreis**

---

## Seniorenkreis

9. Juli 2025

**Vortrag (siehe Frauenkreis)**

---

## Bibelkreis (donnerstags, 16:15 Uhr)

Juni 2025

-

17. Juli 2025

König David und die Weisheit des Alters

August 2025

-



Gunda Hansen

## 4 besondere Gottesdienste

**6. Juli 2025 – 10:00 Uhr**  
**Moorkirche Freistatt**

Familiengottesdienst "open air"  
am Teich vor der Kirche.

Thema: "Keine/r ist zu klein, um  
bei Jesus groß zu sein"

Anschließend gibt es "Hot dog" zu  
essen, auch vegetarisch.

**27. Juli 2025 – 15:00 Uhr**  
**Moorkirche Freistatt**

Gottesdienst mit Kaffee & Keksen  
und einem Gesprächsspaziergang  
draußen zum Thema:  
"Was träumt in mir?"

**10. August 2025 – 11:00 Uhr**  
**Kuppendorf**

Regionalgottesdienst „open air“  
Thema: "Mutig, stark, beherzt!"

mit vielen Pastor\*innen  
aus dem Alten Sulinger Land

**31. August 2025 – 10:00 Uhr**  
**Wehrbleck**

Gottesdienst im Grünen  
mit Pastor Thies  
und Ehrenamtlichen  
aus Varrel, Barenburg & Freistatt

### Ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche in Barver

Gerne möchten wir das Programm JUKBA unserer Nachbargemeinde in Barver bekanntmachen helfen. Statt Kindergottesdienst und Jugendtreff gibt es hier neuerdings das verbindende Mittelding, nämlich den **Jugend- und Kindertreff Barver**, kurz **JUKBA** genannt. Man trifft sich dazu im Gemeindehaus Barver. Wäre das nicht auch eine spannende Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus Freistatt? Probiert es aus!



Das nächste JUKBA-Projekt heißt:  
„Wir bauen ein Insektenhotel“. Am  
**Freitag, den 10. Juni, von 17:00 bis  
18:30 Uhr** soll damit gestartet wer-  
den, und am Freitag, den **1. Juli**,

ebenso um 17:00 Uhr, soll das Insektenhotel fertiggestellt und feierlich in der  
Nähe der Kirche in Barver aufgestellt werden. Anschließend wird gemeinsam  
gegrillt. Herzliche Einladung dazu!

☀ (Gunda Hansen)



# KINO

## Sommer-Kino in Haus Wegwende

Seien Sie herzlich eingeladen zu folgenden Filmvorführungen im Haus Wegwende:

- **16. Juli um 19:00 Uhr:** Wir zeigen das Lebensbild eines Menschen aus Südfrankreich, der das Elend seiner Stadt sah und handelte.
- **30. Juli um 19:00 Uhr:** Wir werden eine Fantasy-Geschichte sehen, die im Weltraum spielt und das Ringen zwischen Elend und Unsterblichkeit zeigt.

## Ausflug zur Glashütte nach Gernheim am 04.06.2025

Am Mittwoch, dem 4. Juni, findet zusammen mit den Kirchengemeinden Varrel und Barenburg eine **Halbtagesfahrt nach Gernheim** bei Petershagen statt.

Geplant ist die Besichtigung der Glashütte mit Möglichkeit, sich auch das Museum dazu anzuschauen.

Danach werden wir in gemütlicher Runde in der Weserscheune Kaffee trinken und Kuchen essen.

**Der Bus startet in Freistatt um 13 Uhr am Hauptbahnhof.** Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Die Kosten für alles zusammen betragen **25,00 €**.

**Wer Interesse hat, melde sich bitte  
im Gemeindebüro Varrel unter der Tel. 0 42 74 – 9 40 11 an.**

# Bericht von der Versammlung der Kirchengemeinde 18.05.2025

Im Anschluss an unseren Gottesdienst Kantate fand eine Versammlung unserer Kirchengemeinde Freistatt statt. Seit dem 1. Juli 2024 sind wir keine Anstaltskirche mehr, sondern gehören nun zur Kirchengemeinde Varrel. Unsere Aktivitäten in Freistatt würden dort stets mit Interesse verfolgt, wie KV-Mitglied Frank Kruse bestätigte. Es gäbe gegenseitige Einladungen bei Veranstaltungen, Godi-Besuche, gemeinsame Ausflüge und gegenseitige Unterstützung.

Pastorin Hansen teilte mit, dass ihr der im letzten Jahr gegründete Gemeindebeirat eine große Hilfe bei der Ausarbeitung von Ideen, der Aufgabenverteilung und auch „Rückenstärkung“ sei. Zudem sei die Zahl der Ehrenamtlichen von 16 (2023) auf 21 (2024) gestiegen, die Zahl der Gottesdienstbesucher\*innen leicht gesunken.

Freistatt hat wie alle Kirchengemeinden ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt ausgearbeitet. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde (Fragebögen) werden im Beirat besprochen, sodass bei Bedarf jederzeit Verbesserungen vorgenommen werden können. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen werden diesbezüglich geschult.

Damit Menschen, die in Freistatt ihren Lebensmittelpunkt haben, auch weiterhin hier bestattet werden können, wird der Friedhofsverbund der Zionsgemeinde Bethel/Bielefeld die Trägerschaft über unseren Friedhof übernehmen. Herr Nolting bestätigte, dass nachwievor jede\*r Bewohner\*in hier ein würdiges Grab erhalten werde. Er nahm weiterhin auf, dass der teilweise schlechte Erhaltungszustand der Betheler Flächen im Ort kritisch wahrgenommen werde. GaLa-Bau könne die vielfältigen Aufgaben mit der jetzigen Mitarbeitendenzahl nicht bewältigen. Man suche Lösungen.

Auch weitere freistattbezogene Themen wurden gemeinsam konstruktiv erörtert. Bethel im Norden sehe lt. Herrn Nolting für die Zukunft Freistatts drei wichtige Säulen: Schutz und Sicherheit für alle - Chancen und Perspektiven für sinnerfülltes Leben – und Naturschutz. – Die Versammlung klang bei Suppe, Brot und anregenden Gesprächen aus.



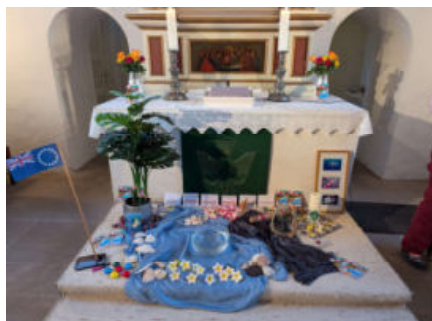
✿ (Jutta Aichinger)

## Bericht vom Weltgebetstag am 07.03.2025

Dieses Jahr waren wir nach Barenburg in die wunderschöne Heilig-Kreuz-Kirche eingeladen. Für diesen besonderen Gottesdienst musste einiges geplant und vorbereitet werden. Bald fanden sich Frauen aus den umliegenden Gemeinden zu einem tollen Vorbereitungsteam um Gunda Hansen zusammen. Die diesjährige Liturgie stammte von Frauen von den Cook-Inseln, einer Inselgruppe im Südpazifik.

Das Thema „*Wunderbar geschaffen*“ wurde uns in Fotos, Lebensberichten und vielen Liedern nähergebracht. Besonders deutlich wurde in dem Gottesdienst, wie eng verbunden die Bewohner dieser Inselgruppe mit dem Meer sind. Und so haben wir dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachspüren dürfen.

Wir erfuhren auch von den vielschichtigen Problemen dieses bedrohten Paradieses. Die Menschen der Cook-Inseln setzen sich deshalb für Umwelt, Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde ein. Doch sie sind hier auf Unterstützung angewiesen. Deshalb herzlichen Dank an alle Spender\*innen! So können Projekte unterstützt werden, die die Lebenssituation, besonders auch von Mädchen und Frauen, verbessern helfen. Nach dem Gottesdienst wurde noch ins Gemeindehaus eingeladen. Hier erwarteten die Besucher schon leckere Speisen. So füllte sich der Raum schnell, und der Abend fand seinen schönen Ausklang.



Herzlicher Dank gebührt Gunda Hansen und dem Vorbereitungsteam, die diese Veranstaltung ermöglicht haben! Ebenso danken wir Herrn Pastor Reinhard Thies, der bei allen Fragen zur Technik bestens unterstützte. Frau Christina Fischer hat uns musikalisch durch das Programm geführt und uns bei den Liedern angeleitet, auch ihr ein herzliches Dankeschön!

Haben Sie Lust bekommen, einen Weltgebetstags-Gottesdienst zu besuchen? Dann sind Sie 2026 ganz herzlich nach Kirchdorf eingeladen. Die Liturgie werden Frauen aus Nigeria vorbereiten.

✿ (Sybille Zeleny)

# Bethel im Norden

*Erlebt mit uns  
die Wölfe*



**Ausflug 2025 mit der Kirchengemeinde Freistatt**

Wir machen eine Halbtagesfahrt zum  
Wolfcenter nach Dörverden.

## **Donnerstag 26. Juni**

Abfahrt um 9 Uhr von der Moorkirche  
mit Kleinbussen und PKW'S.  
Die Rückkehr ist gegen 15.30 Uhr geplant.



## **Was wird geboten?**

- 🐾 Eine Führung mit und Fütterung der Wölfe
- 🐾 Viele anschauliche Informationen zu den Wölfen in der Ausstellung
- 🐾 Besuch bei den Füchsen und Alpakas
- 🐾 Mittagessen mit Bratwurst und Salaten am Grillplatz.

**Kosten: 25 €, ermäßigt 5.- €**

Wir bitten um verbindliche Anmeldung im Sekretariat der  
Moorkanzlei oder bei Pastorin Hansen.

*Hunde sind nicht erlaubt. Alkohol wird nicht ausgeschenkt.  
Wir haben 25 Plätze frei.*

## Kirchentag in Hannover (30.4.- 4.5.) - ein persönlicher Rückblick



Zu Hannover habe ich eine besondere Beziehung, denn es ist meine Geburtsstadt. Mich zieht es dann immer in die große Marktkirche, wo ich getauft worden bin.



Diesmal saß ich dort mit vielen bunten und aufgeweckten Leuten, eben den Besucherinnen des Kirchentages. (links)

In der Ruine der Aegidienkirche habe ich mit meiner Freundin Kraniche gebastelt:



In der Messehalle 6 war ich am Stand von Bethel, wo die Leute ein Riesenpuzzle machen konnten. Das Motiv waren drei Kinder im Hochseilgarten von Freistatt:



Das "Friedrichsmobil" von Bethel habe ich auch gesehen (rechts). Es dient zur Aufklärung. Man bekommt Fragen beantwortet, z.B.: Ist im Hospiz das Leben zu Ende? Oder: Kann man, wenn man Epilepsie hat, nichts mehr machen?





Ich habe viele Diskussionen zum Thema Frieden verfolgt und Taizé-Lieder gesungen. Ich habe alte Bekannte und aktuelle Freunde aus Freistatt getroffen, ein fröhliches Wiedersehen:



Und Ideen habe ich eingesammelt, zum Beispiel den “Sprühsegen”:



Und nachgedacht habe ich über die Frage: “Was macht mich mutig, stark und beherzt im Alter?”

Das war eine reiche Zeit!

✿ (Gunda Hansen)



Der Traum einer jeden  
Kirchengemeinde:

## Kunsthandwerk in der Moorkirche

Der Bildhauer in Oerlinghausen, **Bruno Buschmann**, geboren 1928, ist kürzlich am 6. März 2025 verstorben. Er ist bekannt über Ostwestfalen hinaus. In Städten und an anderen Orten ist seine Kunst zu finden und zu bewundern. Bei uns kennt kaum jemand seinen Namen, aber seine Kunstgegenstände kennen alle, die in die Moorkirche kommen.

Bruno Buschmann hat den Altarraum gestaltet: das Kruzifix modelliert, den Spruch geschrieben und in Bronze gegossen, Altar, Taufbecken und Pult aus Eichenholz gearbeitet, das jahrelang in seinem Atelier gelagert war, dazu einen Altarleuchter.

Ich hatte das Glück, Herrn Buschmann persönlich zu kennen. In meiner Zeit vor Freistatt wohnte ich in seiner Nähe. Über die Volkshochschule gab es Modellierkurse in seiner Werkstatt. Dazu meldete ich mich erwartungsfroh an. Und dann stand ich unentschlossen im Atelier, wusste nicht, was ich mit meinem Tonklumpen anfangen sollte, während alle anderen Teilnehmer\*innen munter drauflos-



arbeiteten. Zum Ende der ersten Stunde war ich "wild entschlossen", ich gehe nicht wieder hin! Dann verabschiedete mich Herr Buschmann mit Handschlag und den Worten: "Sie haben es richtig gemacht, Sie haben sich die Zeit gelassen, um sich mit dem Material vertraut zu machen." Für mich ein Schlüsselsatz!

Ich bin wieder hingegangen, habe noch einige Seminare besucht, habe Krippenfiguren modelliert, eine Uhr zum Ticken gebracht, eine Vogeltränke geformt und ebenso eine Skulptur (siehe Bild), der ich den Titel gegeben habe: "Geschenkte Zeit".

Jahre später besuchte Herr Buschmann noch einmal Freistatt und die Moorkirche. In die Stille des Kirchenraumes sprach er ein lautes "Ja"! Damit bestätigte er

sich und mir: es stimmt alles – immer noch!

Ich habe viel von Herrn Buschmann gelernt; er hat einen wichtigen Platz in meinem Leben. Als Küsterin hat es mir viel bedeutet, in dieser Kirche zu arbeiten und den Altar zu jedem Gottesdienst mit Blumen zu schmücken.

✿ (Hannelore Stemmermann)

# Wen erreiche ich wo und wie...?

## Kirchengemeinde Varrel (mit Bezirk Freistatt)

**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien, Hohe Straße 17, 27259 Varrel**

|                            |                                                                                                                                                                |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sekretariat Freistatt:     | Anna Elver, Nicole Post (MO – FR, 8:00 -15:00 Uhr)<br>(0 54 48) 8 85 80 ● <a href="mailto:sekretariat.freistatt@bethel.de">sekretariat.freistatt@bethel.de</a> |
| Pfarramt Freistatt:        | Pastorin Gunda Hansen<br>(01 57) 59 16 25 21 ● <a href="mailto:Gunda.Hansen@evlka.de">Gunda.Hansen@evlka.de</a>                                                |
| Küsterin Freistatt:        | Marina Kastens<br>Kirchentelefon: 83 46 ● (01 77) 7 99 02 27                                                                                                   |
| Gemeindebeirat:            | Pastor Thorsten Nolting<br>(05 11) 5 10 91 00 ● <a href="mailto:Thorsten.nolting@bethel.de">Thorsten.nolting@bethel.de</a>                                     |
| Sekretariat Varrel:        | Sandra Henkel (DO, 15:00 – 18:00 Uhr)<br>(0 42 74) 9 40 11 ● <a href="mailto:kg.varrel@evlka.de">kg.varrel@evlka.de</a>                                        |
| Pfarramt Varrel/Barenburg: | Pastor Reinhard Thies<br>(01 72) 5 13 75 45 ● <a href="mailto:Reinhard.Thies@evlka.de">Reinhard.Thies@evlka.de</a>                                             |

## Bethel im Norden - AnsprechpartnerInnen in den Bereichen

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Altenhilfe:                      | <u>Ambulante Pflege in Freistatt</u><br>Pflegedienstleitung: Yvonne Rohlf's (Tel.: 84 20)<br><u>Altenhilfezentrum Heimstatt</u><br>Laura Krüger (Tel. 85 90)<br><u>Pflegezentrum Kirchdorfer Heide</u><br>Nicole Koterass (0 42 73) 96 36 70 |
| Amb. Wohnungslosenhilfe:         | Helga Holthaus (Tel. 85 15)                                                                                                                                                                                                                  |
| Eingliederungshilfe:             | <u>Haus Fernblick:</u> Antje Mallmann (Tel. 84 04)<br><u>Haus Seerose:</u> Tel. 83 91                                                                                                                                                        |
| Kinder-, Jugend-, Familienhilfe: | René Feesmeier (0 54 41) 9 75 68 22                                                                                                                                                                                                          |
| Wohnungslosenhilfe:              | Nora Heilke (Tel. 84 61)<br>Susanne Plieskat (Tel. 84 65) - <b>Beratung &amp; Betreuung</b>                                                                                                                                                  |

**24-Stunden-Erreichbarkeit: (0 54 48) 8 86 00**

**Telefon-Seelsorge: (08 00) 111 0 111**

### Impressum:

Redaktion: Jutta Aichinger, Gunda Hansen, Andreas Lüschor, Holger Stolp, Marie Stolp, Sybille Zeleny, Wolfgang Zeleny, Florian Zorbach

© Fotos/Grafiken: Redaktion (wenn nicht anders angegeben)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen (Auflage: 750 Exemplare)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.07.2025**

## Gemeinsam unterwegs mit der Ankerzeit

### Klostertage in Bursfelde

23.-27. Juli 2025

Für alle zwischen 18 bis 45 Jahren  
Kosten: 290 Euro



Bist du dabei?  
Egal, ob du vor einem großen Lebenswandel stehst oder einfach nur eine Pause vom Alltag brauchst - unsere Klostertage sind die perfekte Gelegenheit, innezuhalten und herauszufinden, wohin dein Weg dich führen soll.

Verbringe mit uns fünf Tage im Kloster Bursfelde mit viel Zeit zum Nachdenken, Reden, Wandern, Faulenzen und Spielen. Dazu wird es Andachten geben, weitere Möglichkeiten sich spirituell auszuprobieren sowie Angebote für Einzelgespräche.

Weitere Veranstaltungen der Ankerzeit:  
[kirchenkreis-diepholz.de/kk-ankerzeit/ankertage](https://kirchenkreis-diepholz.de/kk-ankerzeit/ankertage)



10 Bungalows der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre sind für uns reserviert.

Wir haben Zeit zum Spielen, zum Erzählen, zum Freundschaften schließen und Zeit für ein kleines Abenteuer. Außerdem begleitet uns eine Geschichte aus der Bibel. Es wird also großartig!

Allein bei der Aufzählung möchte ich meinen Koffer packen und losfahren. Vielleicht geht es euch genauso? Es würde mich freuen!

Kontakt: Juliane Worbs, Pastorin in der Ankerzeit  
[juliane.worbs@evlka.de](mailto:juliane.worbs@evlka.de) oder 05441-984585



### Ankertage für Familien\*

5.-7. September 2025

\* Familie ist, was ihr als Familie definiert!